

## Wesentliche Ergebnisse der Sitzung des Ausschusses für Telemedien und mediale Innovation des Rundfunkrats am 29. März 2022

Der Vorsitzende informiert, dass die Entwicklung der Telemedienkosten hr-online 2021 in der Sitzung am 3.5.2022 vorgestellt wird. Zudem informiert er, dass die jetzt vorliegenden aktualisierten Leitlinien zum Datenschutz in den Telemedienangeboten von ARD, ZDF und Deutschlandradio über das Gremienbüro zu beziehen sind.

Der Vorsitzende berichtet von der Telemedienausschuss-Sitzung der GVK am 21.3.2022. Schwerpunkte waren Berichte der ARD-Koordination zu IT-Sicherheit und Datenschutz, der ARD-Programmdirektion, u.a. mit Hinweisen zum besonderen Vertrauen der Menschen zur ARD und der Marke Tagesschau, sowie von ARD-Online, u.a. zum Stand der Entwicklung einer gemeinsamen Streamingplattform von ARD und ZDF.

Der Intendant und Frau Coulon (Justizariat) informieren, dass das Bundesverfassungsgericht die Verfassungsbeschwerde des NDR gegen die Entscheidung des OLG Köln von 2016 zur Tagesschau-App nicht angenommen hat. Ursache ist eine Gesetzesänderung aus dem Jahr 2019, die aus Sicht des BVerfG den Fall zur „Historie“ werden lässt. Eine grundsätzliche Aussage zu Presseähnlichkeit ist nicht getroffen worden.

Der Ausschuss beschäftigt sich mit einer Beschwerde zur Verwendung geschlechtergerechter Sprache in den Programmen und Angeboten des Hessischen Rundfunks.

Herr Koch (hr-Medienforschung) stellt ergänzend zu dem vorab an die Ausschuss-Mitglieder verschickten Programmteil des hr-Jahresberichts die Entwicklung der Nutzung des Online-Angebots 2021 vor. Im Vergleich zum durch Corona bedingten Rekordjahr 2020 konnte 2021 nur ein geringer Zuwachs erzielt werden. Im internen Vergleich zu anderen ARD-Online-Angeboten entspricht die Zahl der Visits den Größenverhältnissen.

Der Ausschuss nimmt den Bericht und die Informationen zur Kenntnis und diskutiert intensiv mit den Verantwortlichen des Hessischen Rundfunks.

Der Ausschuss berät abschließend über die Beschlussempfehlung zur Genehmigung des Telemedienänderungskonzepts "hr-online" im Rahmen des laufenden Dreistufentests. Diese soll in der Sitzung des Rundfunkrats am 29.04.2022 beraten werden.

gez. Harald Freiling